

**Scheherazade meets Oswald Spengler:
Spuren und Fragmente oder der Untergang
der jüdischen Geschichtsschreibung in Nürnberg**



Inhalt

Einleitung	2
Dichtung.....	2
... und Wahrheit	2
Zu Aufbau und Inhalt des Katalogs	3
Zum Umgang mit Quellen und Literatur.....	3
Zum Umgang mit Tatsachen und Spekulationen.....	4
Aus erfundenen Menschen werden erfundene Familien.....	8
Zum Umgang mit Bildern.....	12
Zur Bestandsgeschichte der <i>Stürmer</i> -Bibliothek.....	14
Exkurs: Die Tätigkeit der <i>Jewish Cultural Reconstruction</i>	16
Die Entwicklung in Nürnberg nach dem 20. April 1945	17
Fazit	21

Einleitung

Der folgende Schlüsseltext zur lokalen Erinnerungskultur ist 24 Jahre alt. Beginnend damit, dass die Redaktion der hiesigen historischen Zeitschrift aus Rücksicht auf politische Empfindlichkeiten eine Entfernung des Abschnitts über die brisante Bestandsgeschichte der *Stürmer*-Bibliothek forderte, worauf sich der Autor nicht einließ und den Beitrag zurückzog, wurde seitens viel zu einflussreicher Kreise mit niederträchtigen mündlichen sowie schriftlichen Drohungen und Beleidigungen versucht, seine Publikation zu verhindern – ein unfassbarer Vorgang, der Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit spottet. Dennoch fand die ungekürzte Fassung ihren Weg in die Öffentlichkeit, auch über *rijo-research.de* – wir lassen uns nicht einschüchtern, die Wahrheit lässt sich auf Dauer nicht unterdrücken.

Manchen der damals aktiven Hetzer deckt mittlerweile die Erde, doch ihre schauderhafte Saat der ebenso selbstgefälligen wie böartigen Ignoranz ist, wie schon 2002 befürchtet, prächtig aufgegangen – die Bocksgesänge werden immer lauter.

rijo

Dichtung ...

Der im Jahr 2000 in den Räumen der Stadtbibliothek Nürnberg gezeigten Ausstellung *Spuren und Fragmente* und dem gleichnamigen Katalog¹ wurde in der Öffentlichkeit große Aufmerksamkeit zuteil, beide in der Tagespresse als bahnbrechend für die Erforschung der Geschichte der jüdischen Gemeinde in Nürnberg gefeiert.² Die Verantwortlichen sparten auch nicht mit Eigenlob, indem sie etwa den Katalog kurzerhand zu *einem Nachschlagewerk zu jüdischen Familien in Nürnberg*³ (3) erklärten.

... und Wahrheit

Bei einer kritischen Prüfung, die besonders bei Projekten mit einem so hochtrabenden Anspruch erlaubt sein muss, kann man jedoch zu keinem anderen Schluss kommen, als dass Ausstellung und Katalog eklatante Rückschritte in der wissenschaftlichen Erforschung lokaler jüdischer Geschichte waren, deren verheerende Ergebnisse hoffentlich niemals Eingang in das Repertoire der einschlägigen Literatur finden werden, um hier weiterhin Verwirrung zu stiften – und noch weniger als Referenz für eine Zementierung dieser *Methodik* in einem institutionellen Rahmen dienen dürfen.

[...]

¹ Leibl Rosenberg: *Spuren und Fragmente. Jüdische Bücher, Jüdische Schicksale in Nürnberg. Gemeinsame Ausstellung der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg und der Stadtbibliothek Nürnberg. Ausstellungskatalog der Stadtbibliothek Nürnberg 102/2000. Nürnberg 2000* (im Folgenden: Katalog).

² Z.B. Nürnberger Zeitung vom 14.4.2000 *Jüdische Schicksale werden lebendig. Die eindrucksvolle Ausstellung „Spuren und Fragmente“ lässt vergessene Vergangenheit wieder auferstehen*, Nürnberger Nachrichten (im Folgenden: NN) vom 6.6.2000 *„Eigene Geschichte“*. *Ausstellung „Spuren und Fragmente“ berührt Besucher*.

³ Katalog, S. IX.

Für diesen Text (Gesamtumfang 21 S.) erheben wir eine Nutzungsgebühr von 65 ct pro Seite. Bitte richten Sie eine entsprechende E-Mail an [info\[ät\]testimon.de](mailto:info@testimon.de) und wir stellen Ihnen eine Vorausrechnung. Nach Zahlungseingang erhalten Sie ein vollständiges PDF-Dokument mit einer einfachen Nutzungslizenz (auszugsweise Wiederveröffentlichung nur im Rahmen des Zitatrechts mit Quellenangabe ohne Abbildungen, keine Weitergabe an Dritte). Urheberrecht und Copyright verbleiben bei den Betreibern von *rijo-research.de*.

[Index](#)

[Home](#)